



„In der Bereifung steckt enormes Einsparpotenzial“

Von Lebensmitteln über Baustoffe bis hin zu Gefahrgütern: Die Spedition Erhard Wagner & Sohn GmbH in Merzig/Saarland ist spezialisiert auf den Transport von Staub- und Rieselgütern in Silofahrzeugen. Insgesamt beschäftigt die Wagner Gruppe, zu der mehrere Transportunternehmen in Deutschland und Luxemburg gehören, mehr als 200 Mitarbeiter und verfügt über 165 Fahrzeuge im Bereich Silo liegend/Kipp, Betonmischer und Pumpen, Kipper und Saugfahrzeuge. Michael Kirsch, Technischer Geschäftsführer und Fuhrparkleiter, vertraut auf MICHELIN Reifen.



Die Spedition verfügt über Fahrzeuge mit moderner Silotechnik.



Geschäftsführer und Fuhrparkleiter Michael Kirsch (links) im Gespräch mit Michelin Gebietsverkaufsleiter Frank Gorzalknik.

Auf Achse: Herr Kirsch, nach welchen Kriterien wählen Sie die Reifen für Ihren Fuhrpark?

Michael Kirsch: Traditionell achten wir auf Laufleistung, Zuverlässigkeit und Sicherheit. Daneben besitzt der Rollwiderstand eine wichtige und weiter wachsende Bedeutung. Den Kraftstoffverbrauch so niedrig wie möglich zu halten, ist uns aus ökonomischen und ökologischen Gründen ein zentrales Anliegen.

Auf Achse: Welchen Einfluss hat die Bereifung auf den Verbrauch?

Michael Kirsch: In der Bereifung steckt enormes Einsparpotenzial. Vor nunmehr 4 Jahren haben wir gemeinsam mit der Firma WIESO die Green Box entwickelt, mit deren Hilfe wir die einzelnen Einflussfaktoren des Kraftstoffverbrauchs genau analysieren können. Mit diesem System und den ergriffenen Maßnahmen konnten wir im Jahr 2013 den „Eco Performance Award“ gewinnen. Mittlerweile ist es uns gelungen, vier Liter Kraftstoff pro

100 km einzusparen, wobei wir 15 bis 20 % der Einsparung den Reifen von Michelin verdanken. Unser Unternehmen setzt zu rund 80 % die MICHELIN X® LINE™ ENERGY™ Reifen ein – nicht nur im Fernverkehr, ja sogar im Nahverkehr finden sie ihre Verwendung. Entscheidend ist außer dem geringen Rollwiderstand auch die Robustheit, sodass wir kaum Einbußen in der Laufleistung zu verzeichnen haben. Auch die Traktion überzeugt uns.

Auf Achse: Wie passt das Mehr-Leben-Konzept von Michelin in Ihre Strategie?

Michael Kirsch: Wir nutzen Nachschneiden und Runderneuerung der Reifen, um Kosten einzusparen und Rohstoffressourcen zu schonen – auch dabei kommen ökonomische und ökologische Gründe zusammen. Mit rund erneuerten Reifen auf der Antriebsachse haben wir ausgezeichnete Erfahrungen gemacht.

